

Das Rheiderland aus der Sicht eines Fotografen

AUSSTELLUNG Atelier Schnelle zeigt Schildmanns Arbeiten

Zudem sind Fotos von den Faröer-Inseln zu sehen. Die Eröffnung in Wymeer ist am 8. Mai um 17 Uhr.

WYMEER - Der Oldenburger Fotograf Michael Schildmann zeigt in der neuen Ausstellung des Wymeerer Ateliers Ulrich Schnelle Fotos aus dem Rheiderland und von einer Reise zu den Faröer-Inseln. Die Ausstellung wird am Sonnabend, 8. Mai, um 17 Uhr im Atelier in der Boenster Hauptstraße 3 im Bunder Ortsteil Wymeer eröffnet.

Der 1949 in Westerstede geborene Schildmann ist in Ostfriesland kein Unbekannter. Er hat seine Fotos bereits



Michael Schildmann

bei zahlreichen Veranstaltungen gezeigt – unter anderem 1995 beim Gallimarkt in Leer, im Jahr 2002 in der Leeraner Stadtbibliothek, im Jahr 2004 in der Filiale der Oldenburgischen Landesbank in Aurich, im



Schildmanns Fotos zeigen Panoramen aus dem Rheiderland (oben) und von den Faröer-Inseln.

Jahr 2006 bei den Ditzumer Kunsttagen und der Greetsieler Woche, im Jahr 2007 auf der Insel Spiekeroog und zuletzt bei der Ausstellung „Zart-bitter“ im Kreishaus in Aurich.

Schildmann hat zudem für das Ostfriesland-Magazin fotografiert und war zeitweilig Fotograf der Graphotek der Ostfriesischen Landschaft. Der Realschullehrer ist außerdem in Kalendern und Reiseführern mit seinen Fotos vertreten.

Im Atelier wird er Panoramafotos aus dem Rheider-

land und von den Faröer-Inseln ausstellen. Die Ausstellung hat den Titel „Nord-Land“.

Neben den Fotos werden auch die neuesten Arbeiten von Ulrich Schnelle zu sehen sein. Musikalisch wird die Veranstaltung am 8. Mai, die wie immer öffentlich ist, vom Otto-Groote-Ensemble aus Bremen eröffnet. Die Ausstellung läuft bis Anfang September. Sie ist am 8. Mai zu besichtigen. Danach nach telefonischer Absprache mit dem Atelier unter der Telefonnummer 049 53 / 92 24 72.

»Ich wusste, ich komme nach Hause«

Panoramen aus dem Rheiderland - Schildmann stellt Fotos in Boen aus

hoe **BOEN.** Die Sprache der Bilder und ungewöhnliche Perspektiven - so lässt sich die neue Ausstellung »nord-land« in der Galerie von Ulrich Schnelle an der Boenster Hauptstraße vielleicht umschreiben. Am morgigen Sonnabend um 17 Uhr wird die »Bildschau« eröffnet.

Über ein Bild haben Ulrich Schnelle und Michael Schildmann sich auch kennen gelernt. Sie begegneten sich 2006 bei den »Ditzumer Kunsttagen«, Schildmann stellte damals in der örtlichen Kirche aus. Zu sehen waren Panoramen von ihm, Bilder aus dem Rheiderland. »Und wir haben gleich eins gekauft«, so Schnelle. »Wir haben dann relativ schnell beschlossen, eine Ausstellung zu machen.« Relativ schnell ist hier relativ, denn

immerhin dauerte es vier Jahre, bis »nord-land« Wirklichkeit wurde.

»Als Motiv habe ich das Rheiderland vorgeschlagen, weil es mich einfach interessiert«, so Schildmann. Gerade hat er einige Tage auf den Faröer-Inseln verbracht, nicht ohne auch von dort eine Vielzahl von Fotos mitzubringen. Die Inseln sind mit ihren bewachsenen Felsen, Bäume gibt es nicht, und den weidenden Schafen eigentlich recht öde. »Die Lichtverhältnisse sind aber phantastisch. Das Verschwinden der Landschaft ist ein Thema, das mich interessiert, und ich habe versucht, diese Stimmung in meinen Bildern einzufangen.« Wenn es also so gut wie nichts zu sehen gibt, nur Linien, die aufeinander zulaufen, ist das Ziel der Reduk-

tion erreicht. »Einerseits wird mir vorgeworfen, dass ich zu emotional fotografiere. Andererseits bewegt und berührt mich diese Landschaft«, so Schildmann. Seine Panoramen sind »gestitcht«, also aus mehreren digitalen Bildern so zusammen gesetzt, dass sie eine Perspektive von bis zu 160 Grad abbilden. »Manchmal geht das ein bisschen in die Hyperrealität hinein«.

Rund 30 Bilder von Michael Schildmann werden ab Sonnabend in Boen zu sehen sein, hinter Glas oder im Aluminiumrahmen, aber auch auf Leinwand gezogen. Schildmann freut sich auf die Ausstellung. »Es ist einfach ein schöner Raum«, kann er der Galerie von Ulrich Schnelle in einer ehemaligen Scheune viel abgewinnen.

Schildmann, er bezeichnet

sich selbst als Fotokünstler, kommt aus Westerstede und lebt seit Ende 2009 in Oldenburg. 1974 lernte er das Rheiderland kennen und wohnte bis 1979 in Bunde, bevor er nach Leer umzog. »Über die Jahre habe ich gemerkt, wenn ich zurück kam, ging mir das Herz auf. Ich wusste, ich komme nach Hause«, ist er dem Rheiderland heute noch mehr als verbunden.

Ulrich Schnelle wird eine Auswahl seiner aktuellen Bilder zeigen. »Teils neue, teils ältere Geschichten, diesmal auch Papierarbeiten im Glasrahmen«. Eine Einführung in die Ausstellung gibt Otto Groote. Der Sänger und Liedermacher wird anschließend mit seinem »Otto Groote Ensemble« auch für den musikalischen Rahmen des Nachmittags sorgen.



»nord-land« - Michael Schildmann (links) vor einem seiner Bilder von den Faröer-Inseln, neben ihm Galerist Ulrich Schnelle.

Foto: Hoegen